

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



Industrie- und Handelskammer  
Bonn/Rhein-Sieg

# Industriepark Made In Ghana

## Erfolgreicher mit passenden Kooperationen und Finanzierungen

**EZ-Scout**  
Unternehmen. Chancen. Entwicklung.

5. Deutsch-Afrikanisches Wirtschaftsforum NRW 2018  
Auslandsgesellschaft NRW / IHK NRW  
IHK zu Dortmund, 27. Februar 2018

## Das EZ-Scout Programm

**Die EZ-Scouts sind Experten im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).**

- EZ steht hierbei für Entwicklungszusammenarbeit – eine Zusammenarbeit von Bundesregierung, Entwicklungs- und Schwellenländern sowie Wirtschaftsakteuren auf Augenhöhe.
- Als Ansprechpartner zu Themen der Entwicklungszusammenarbeit sind sie in Wirtschaftsverbände, Ländervereine, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern sowie Stiftungsorganisationen entsandt.





# Positiver Effekt unternehmerischen Engagements in Entwicklungs- und Schwellenländern

**Wirtschaft ist ein wichtiger Akteur der internationalen Zusammenarbeit, denn**

**Unternehmen...**

- ... schaffen Arbeitsplätze und Einkommen.
- ... generieren durch Steuern die Grundlage für eine handlungsfähige öffentliche Hand.
- ... tragen zur Qualifizierung von Fachkräften bei.
- ... bieten innovative und ressourcenschonende Technologien.  
u.a. zu Energie- und Wasserversorgung und Transport
- ... sind der Entwicklungsmotor eines Landes





## Einige Angebote der Entwicklungszusammenarbeit für Unternehmen

- **Information und Kontaktvermittlung**
- **Investitionsfinanzierung, -vorbereitung, -begleitung**
- **Exportkreditgarantien**
- **Gemeinsame Projekte / Entwicklungspartnerschaften**
- **Capacity Development und Fachkräfteprogramme**
- Internationale Ausschreibungen / Entwicklungsprojekte
- Importförderung / Nachhaltiges Sourcing



# Key facts sind...

## Facts and figures Ghana

- Bevölkerung: 28 Mio. (davon unter 25 Jahren: ca. 57%/ Quelle: GTAI)
- „Tor zu Westafrika“ mit 400 Mio. Menschen
- Unter den 3-4 sichersten Investitionsstandorten in Afrika
- BIP-Wachstum 2017: ca. 6% (Quelle: GTAI)
- Industrieller Sektor ist 2016/2017 um 11,5% gewachsen
- Wirtschaft hat Mangel an ausgebildeten Fachkräften (Quelle: GOVET)
- Schulisches Berufsbildungssystem kann kaum beschäftigungsorientiert ausbilden (Quelle: a.a.O.)



Andrew  
Achampong-Kyei  
Managing Director  
Glico General



Bernhard  
Wördemann  
Technischer Leiter M.I.G

## Who we are?



Bishop  
Samuel Opare-Lokko  
Action Chapel Church



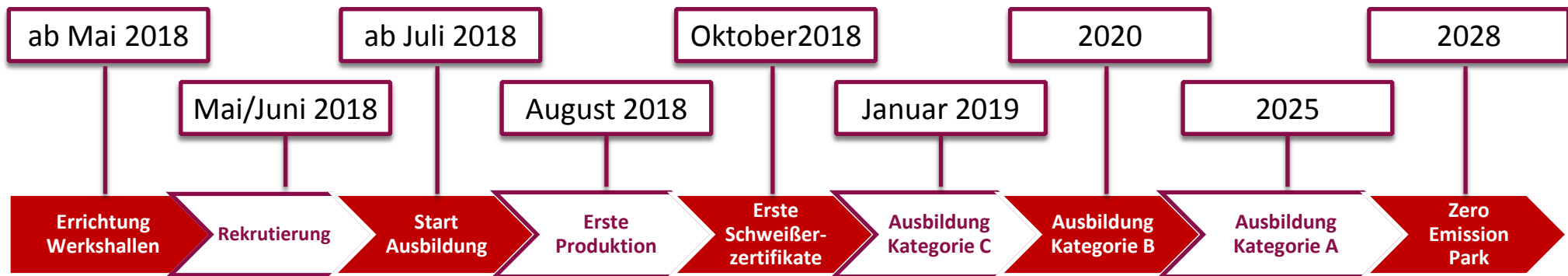
Jeremiah T.K.  
Djangmah  
AW Capital Partners



RA Samuel  
Marseaut

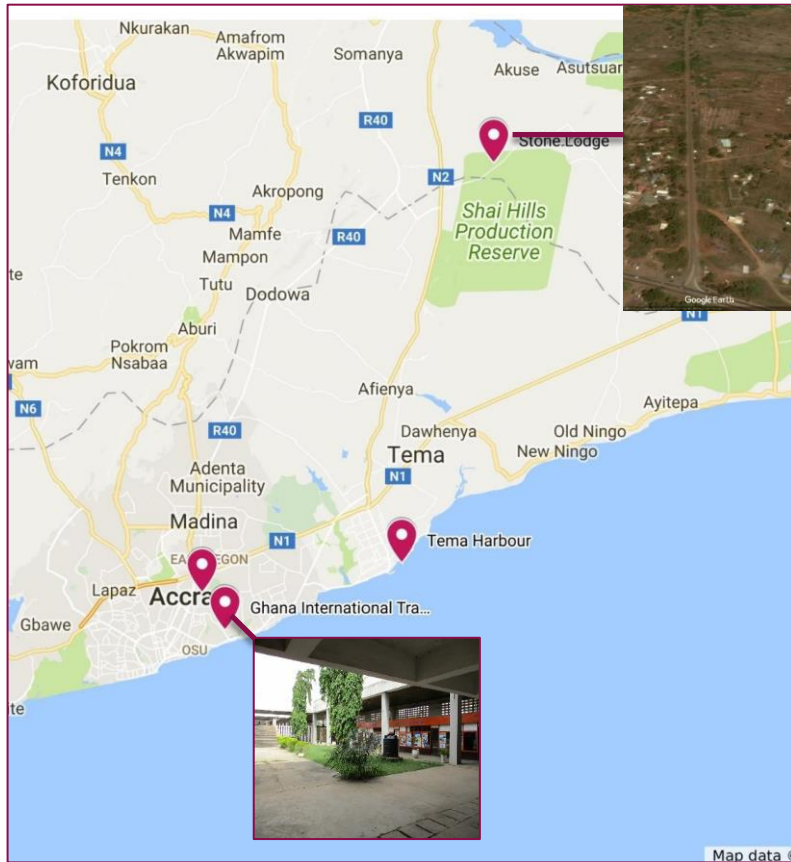
Duale Ausbildung + Industriepark!

# Unsere Vision ist...



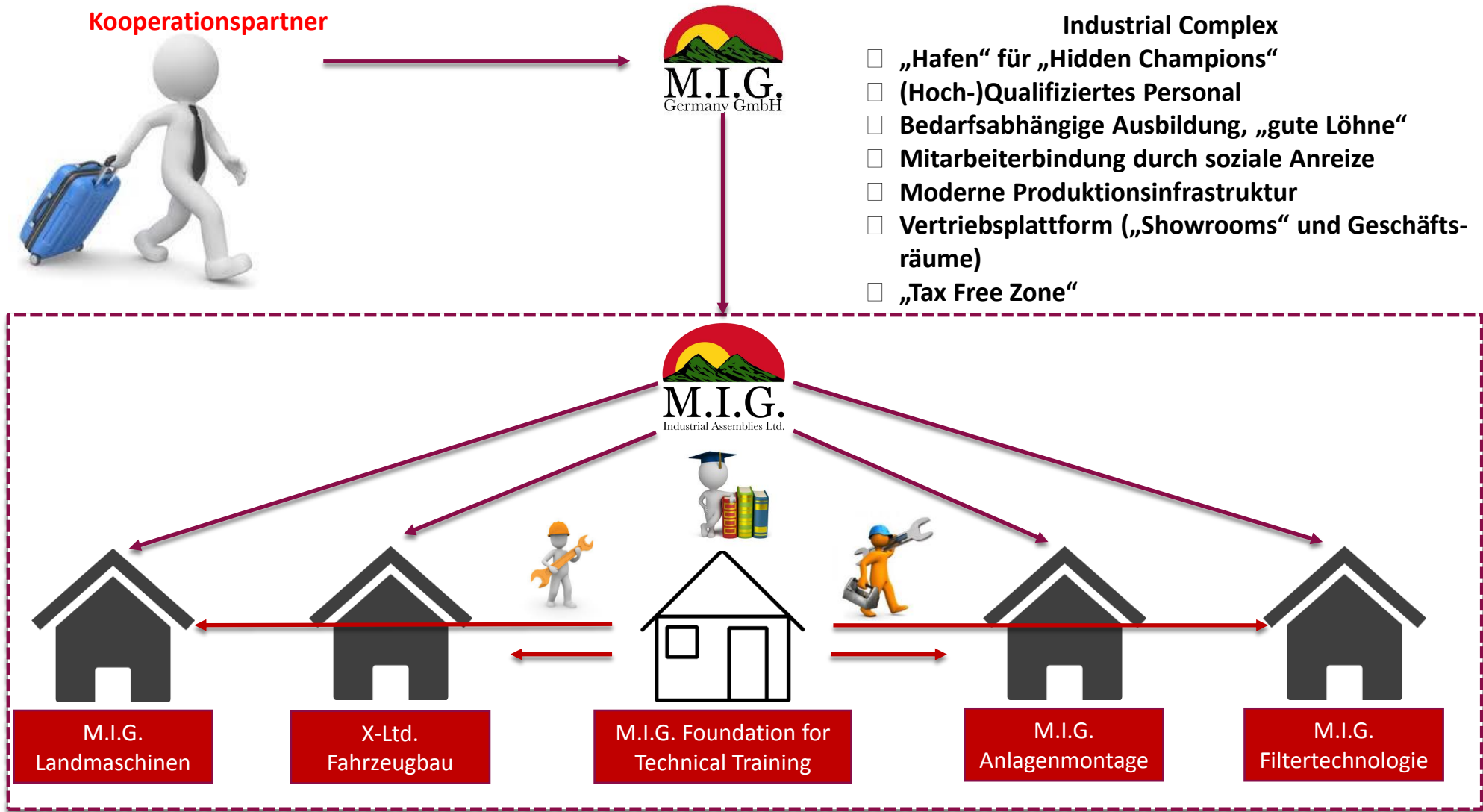
- Nach ca. 5 Jahren Ansiedlung von ca. 20 internationalen, deutschen und ghanaischen Unternehmen
- Schaffung eines gesellschaftlichen Mehrwerts bei der beruflichen Bildung, Infrastruktur etc.
- Leistungsangebot u.a. in den Bereichen Landmaschinenbau, Anlagenmontage, Stahl- und Fassadenkonstruktion, Filter- und Umwelttechnologie, Möbelproduktion, Fahrzeugbau, Industriebau
- Duale Ausbildung nach deutschem Muster in Bildungseinrichtung des Industrieparks und Industriestätten
- Nach 2 Jahren erste Ausbildung in Kategorie B; Ziel ist berufliche Bildung in 40 Berufen; ab 2025 ggf. Ausbildung Kategorie A

# State of play ist...



- Head Office seit Januar 2018 im Trade Fair Centre Pavillon E, La Road, Accra, Ghana
- Sicherung von ca. 30 Hektar Land für „M.I.G. Industrial Complex“, Asutuare Road, Greater Accra, Ghana (60 km nordöstlich von Accra)
- Weitere 8 Hektar in Nsawam area für Möbelproduktion
- Planung 2018: Wesentlicher Invest zur Errichtung der Produktionsinfrastruktur

# Das Set-up des Industrieparks ist...



# Unternehmen, die mit uns nach Ghana gehen, sind...

---

- Luehr Filter GmbH
- Schäffer Maschinenfabrik GmbH
- Sustainable Carbon Cycle Industries GmbH
- Stürmer Unternehmensgruppe (u.a. Stürmer Maschinen GmbH; Optimum Maschinen Germany GmbH; REHM GmbH & CO. KG Schweißtechnik)





## Finanzierungsangebote der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) und der NRW.Bank

Finanzierung und Beratung von langfristigen Investitionsprojekten in Entwicklungs- und Schwellenländern durch die DEG und Beratung in Außenwirtschaftsfragen der NRW.Bank.

- Langfristige Darlehen
- Beteiligungen
- Mezzanin-Finanzierungen
- Garantien
- NRW.Bank.Auslandskredit
- Bürgschaften

# Förderprogramme der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) mbH

Förderung	Wie viel und für wen?	Für was?	Von wem?
<b>Machbarkeitsstudien</b>	Max. 50% der Kosten und bis zu EUR 200.000 => für deutsche/ europäische Unternehmen mit bis zu EUR 500 Mio. Umsatz	Ko-Finanzierung von Machbarkeits- und Marktanalysen, Rechtsgutachten, Umweltstudien etc. zur Vorbereitung <b>konkreter Investition</b> (auch bei Einführung neuer Technologie, Verfahren usw.)	 <small>Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung</small>
<b>Begleitmaßnahmen</b>	Max. 50% der Kosten und bis zu EUR 200.000 => für deutsche/ europäische Unternehmen	Ko-Finanzierung <b>projektvorbereitender oder -begleitender Maßnahmen</b> im Zusammenhang mit einer DEG-Finanzierung	 <small>Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung</small> 
<b>Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft</b>	Max. 50% der Kosten und bis zu EUR 200.000 => für deutsche/ europäische Unternehmen	Ko-Finanzierung für <b>Klimaschutz-Projekte</b> (z.B. Pilotanlagen, Qualifizierung, Einführung innovativer Klimaschutztechnologien)	 <small>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit</small>
<b>Transaktionsmanager</b>	Max. EUR 100.000 => für deutsche Unternehmen (bis EUR 500 Mio. Umsatz)	Ko-Finanzierung von <b>Beratungskosten</b> zur Vorbereitung/Prüfung einer Investition	
<b>Up-scaling</b>	Max. EUR 500.000 als rückzahlbarer Zuschuss, max. 50% der Gesamtinvestitionen => für deutsche/ europäische und lokale KMU in EL	Finanzierung <b>innovativer Pionierinvestitionen</b> von KMU an der <b>Schwelle zur Kommerzialisierung</b> (Aufbauphase)	  <small>Unternehmen. Chancen. Entwicklung.</small>

## develoPPP.de Entwicklungspartnerschaften

Mit develoPPP.de stellt das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Unternehmen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern investieren, **finanzielle** und auf Wunsch auch **fachliche Unterstützung** zur Verfügung.

- Das Unternehmen trägt dabei mindestens die Hälfte der Gesamtkosten, das BMZ steuert bis zu 200.000 Euro bei.
- Gefördert werden können **alle deutschen und europäischen Unternehmen**, ihre **Tochterfirmen** in Entwicklungs- und Schwellenländern sowie Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern, an denen europäische Staatsangehörige **mindestens 25% der Unternehmensanteile** halten.
- Teilnehmende Unternehmen kooperieren stets mit einem der **drei öffentlichen Partner**, die das Programm im Auftrag des BMZ umsetzen: DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und sequa gGmbH.

## Capacity Development und Fachkräfteprogramme – Auszug der Programme

- **Kammer- und Verbandspartnerschaften (KVP)** sowie **Berufsbildungspartnerschaften (BBP)** der sequa
- **DAAD-Praxispartnerschaften** fördern die Zusammenarbeit von Unternehmen und Hochschulen aus Deutschland und aus Entwicklungs- und Schwellenländern
- **Kurzzeitentsendung von ehrenamtlichen Fachkräften** über den Senior-Experten Service (SES) und den Weltdienst 30+
- **Alumniportal Deutschland:** Zugang zu internationalen Fachkräften, die in Deutschland studiert oder gearbeitet haben
- **Afrika kommt!** – Managerfortbildungsprogramm für Fach- und Führungskräfte aus Subsahara Afrika
- **Partnerschaften mit vom BMZ unterstützten NROs** wie Unternehmenskooperationen mit Don Bosco Berufsbildungszentren

## Information und Kontaktvermittlung – in Deutschland

### **EZ-Scouts:**

Zu den Kooperationsmöglichkeiten mit der Entwicklungszusammenarbeit beraten deutschlandweit rund 33 EZ-Scouts. Sie sind an IHKs, Dach- und Branchenverbänden, Ländervereinen und in Institutionen des deutschen Handwerks sowie in Stiftungsorganisationen im Einsatz.

### **Agentur für Wirtschaft & Entwicklung des BMZ:**

Die Agentur für Wirtschaft & Entwicklung nimmt alle Anfragen zur Zusammenarbeit mit der Wirtschaft entgegen.

### **ExperTS (ehemals CIM-AHK-Programm)**

Experten für Entwicklungszusammenarbeit an Auslandshandelskammern (AHK), Delegationen der Deutschen Wirtschaft und bilateralen Wirtschaftsvereinen, die sowohl den lokalen Markt und dessen Entwicklungspotenziale als auch die Bedürfnisse deutscher Unternehmen kennen.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Gerhard Weber**

**Berater Entwicklungszusammenarbeit  
EZ-Scout an der IHK Bonn/Rhein-Sieg**

**Tel.: +49 (0) 228 / 2284 171**

**E-Mail: ez-scout@bonn.ihk.de**

**R.A. Samuel Marseaut**

**M.I.G. Germany GmbH  
Lärchenweg 12 , 59929 Brilon**

**Tel.: +49 (0) 2964 / 9697414**

**E-Mail: sm@mig-industriepark.de**